



## Infobrief

Ausgabe 2, Juli 2014

Liebe Eltern,

das Schuljahr 2013/2014 neigt sich dem Ende und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen für Ihr anhaltendes Engagement bei den zahlreichen Veranstaltungen, die das Schuljahr begleitet haben, zu danken. Unseren herzlichen Dank!

Als wichtiger Teil der Elternschule St. Konrad freuen wir uns immer über Nachwuchs im Elternbeirat. Dazu brauchen Sie und ihr keine besonderen Voraussetzungen - außer ElternvertreterInnen mit Neugier und Gestaltungslust zu sein, - der Rest kommt von allein...!

Der **Gesamtelternbeirat** setzt sich aus Mitgliedern der unterschiedlichen Einrichtungen des St. Konrad zusammen. Je nach Einrichtungsherkunft der Elternvertreter variieren Schwerpunktthemen, Diskussionen und Projekte, die auf dem Herzen liegen. Hierbei geht es nicht um Vorgaben - weder auf inhaltlicher noch auf zeitlicher Ebene! Vielmehr bekommt man die Chance, **dabei zu sein** mit Ohren und Stimme, **wenn man mag, Ideen einzubringen** oder diejenigen von Miteltern **mitzugestalten** und am Bildungsort der Kinder dabei zu sein.

**Veranstaltungen**, wie die unten Stehenden sind **durch Eltern initiiert und gestaltet** worden und haben inzwischen einen festen Platz im Schuljahr eingenommen. So wird es möglich, in Zusammenarbeit mit allen möglichen Begleitern des Schulalltags der Kinder, einen **Anteil zu haben**, der wichtig für das Ganze ist.

Für die Elternarbeit reicht ganz einfach Elternsein und die dazu gehörige Neugier, was uns und unsere Kinder in und um die Schule bewegt. Das andere kommt von selbst!

In diesem Sinne wollen wir Sie **herzlich einladen**, im nächsten Schuljahr **dabei zu sein!** Wir freuen uns – auch über zunächst neugierige Fragen, die wir gern beantworten!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team der Elternbeiratskonferenz (EBVK)

---

### Impressum:

Bildungszentrum St. Konrad, Gesamtelternbeiratsvorsitzende: Gabi Hensel

Kontakt: [ebvk.bzstk@web.de](mailto:ebvk.bzstk@web.de)



## **Rückblick auf das Elternseminar in Obermarchtal**

Wer fertige Konzepte und Patentrezepte für die Erziehung seiner Kinder erwartet hatte, fuhr vom diesjährigen Elternseminar in Obermarchtal sicher enttäuscht nach Hause. Dennoch durften sich am Ende alle Seminarteilnehmer in mehrfacher Hinsicht bereichert fühlen. Die Musikpädagogin Tine Madsen von „familylab“ beschränkte sich in ihrem Vortrag und bei einem Workshop darauf, die Mechanismen zu beschreiben, die in der Eltern-Kind-Beziehung wirksam werden, und zu verdeutlichen, welche Befindlichkeiten einem bestimmten Verhalten von Kindern zugrunde liegen können.

Das Selbstgefühl und das Selbstwertgefühl eines Kindes, so die Referentin, werden vom Vorbild und vom Verhalten der Erwachsenen entscheidend beeinflusst. Die Referentin forderte die Eltern auf, ihren Kindern ein sachliches Feedback zu geben und keine abwertende Kritik zu üben. Ihnen zu zeigen, dass ihr Verhalten Eltern wütend oder traurig machen kann, schade Kindern keineswegs, wohl aber eine pauschale negative Beurteilung ihrer Person.

„Kinder zeigen durch ihr Verhalten ihre Befindlichkeit“, lautete einer der Kernsätze des Impulsvortrags. Anhand einiger Beispiele aus ihrer Unterrichtstätigkeit verdeutlichte Tine Madsen, wie Erwachsene durch sensibles Nachfragen die Gründe für ein auffälliges Verhalten eines Kindes erfahren können, um sie in die Lage zu versetzen, Konflikte zu lösen.

In einem Wortgottesdienst, den eine Gruppe von Eltern zusammen mit der Schulseelsorgerin Theresia Prokop gestaltet hat, kam auf sehr schlichte und beeindruckende Weise der spirituelle Hintergrund der Schulgemeinschaft von St. Konrad zum Ausdruck. Einer Gemeinschaft, die im Vertrauen auf die Geborgenheit in göttlicher Liebe gründet – was das Eingeständnis menschlicher Unzulänglichkeiten einschließt.

In Arbeitsgruppen beschäftigten sich die Seminarteilnehmer am zweiten Tag mit konkreten Problemstellungen. Es kam dabei zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch auch im Plenum. Auch hier enthielt sich die Referentin jeglicher Wertung. In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, die vielfältigen Problemstellungen und denkbare Lösungen im Detail zu erörtern. Aber die Denkanstöße, die familylab-Gründer und –mitgestalter Jesper Juul in seinen von Anette Schober-Knitz zu Beginn und am Ende des Seminars zitierten Kalendersprüchen gegeben hat, waren sicher eine Hilfe, das elterliche Handeln zu entkrampfen und sich von Perfektionszwängen zu befreien.

Gesamtelternbeiratsvorsitzende Gabi Hensel durfte sich am Ende nicht nur über eine zahlenmäßig positive Resonanz auf dieses Angebot für die Eltern freuen, sondern auch darüber, dass die Veranstaltung in einer sehr harmonischen Atmosphäre abgelaufen ist.

## **Rückblick auf den Runden Tisch 2014: „Was macht St. Konrad aus?“**

Ab und zu ist es an der Zeit, eine Bestandsaufnahme zu machen. An diesem Abend haben wir gemeinsam mit den unterschiedlichen Gestaltern des Schulalltags unserer Schule charakteristische Merkmale des Bildungszentrums herausgearbeitet, wollten bewusst Positives hervorheben und diese kommunizieren. Anschließend wurden in der Cafeteria am köstlich bunten Buffet Gesprächsfäden aufgenommen, Ideen gestrickt und weitergesponnen.

---

### **Impressum:**

Bildungszentrum St. Konrad, Gesamtelternbeiratsvorsitzende: Gabi Hensel

Kontakt: [ebvk.bzstk@web.de](mailto:ebvk.bzstk@web.de)



### **Eltern für den Arbeitskreis Skibasar gesucht**

Wir, der Arbeitskreis „Skibasar“, sind auf der Suche nach interessierten Eltern, die uns bei der Organisation des alljährlich stattfindenden Skibasars unterstützen und hierbei mitwirken wollen.

Schüler, Eltern und Lehrer der Grund- und Werkrealschule, Realschule und des Gymnasiums veranstalten jährlich im Bildungszentrum St. Konrad einen Skibasar zugunsten eines Schulprojektes.

Um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung durchführen zu können, bedarf es für einen reibungslosen Ablauf um die 70 Helfer.

Diese Gesamtorganisation bzw. Koordination der Abläufe, wie z.B. Einteilung der Helfer, Auf- und Abbau, Annahme und Ausgabe, Küchenbuffet, usw. wird durch den Arbeitskreis Skibasar bewerkstelligt und vorbereitet.

Da mittlerweile einige Mitglieder aus unserem Team selber keine Kinder mehr an St. Konrad haben, wäre es schön, wenn sich hierfür neue Eltern finden würden, die sich durch ihre Ideen und ihrem Tatendrang mit einbringen wollen.

Interessierte Eltern aus allen Einrichtungen, die gerne im Arbeitskreis Skibasar mitarbeiten wollen, können sich gerne an Herrn Arthur Dreher wenden unter:

Handy: **0176/34960735** oder

email: [arthur.dreher@googlemail.com](mailto:arthur.dreher@googlemail.com)

Die Mitglieder vom Arbeitskreis Skibasar freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

---

#### **Impressum:**

Bildungszentrum St. Konrad, Gesamtelternbeiratsvorsitzende: Gabi Hensel

Kontakt: [ebvk.bzstk@web.de](mailto:ebvk.bzstk@web.de)



### **Zukünftige Schulkinder und Kindergartenkinder**

Für das Jahr 2014/15 wechseln 32 Kindergartenkinder in die 1. Klassen unserer Grundschule. Dafür werden 28 Kinder in unseren Kindergarten aufgenommen, davon 10 Geschwisterkinder von Kindergartenkindern. Damit sind alle vier Gruppen voll belegt – zuvor waren in den Gruppen teilweise bis zu 27 Kinder.

### **Personalsituation: neue Gruppenleiterin in Gruppe 3**

Nachdem im Frühjahr zwei Erzieherinnen den Kindergarten verlassen haben, konnte dieser personelle Engpass glücklicherweise sehr rasch behoben werden. Zum 1. Mai kam Frau Schnitzer als Kinderpflegerin im Anerkennungsjahr dazu, die bereits früher am Kindergarten in der Mittagstisch-Betreuung tätig war. Und zum 1. Juli hat Frau Schlabach die Gruppenleitung in der Gruppe 3 übernommen.

Wir wünschen einen guten Einstand!

### **Bericht: Frühjahrs-Kinderkleider-Basar, 15. März 2014**

Wie seit vielen Jahren richtete der Kindergarten auch in diesem Frühjahr den Kinderkleider-Basar aus. Viele Eltern haben wieder durch ihre Mithilfe im Basar-Team, als Helfer bei Aufbau, Verkauf und Abbau oder durch eine Kuchenspende zum Gelingen des Basars beigetragen. Der Verkauf der Artikel lief wie auch der begleitende Kaffee-, Kuchen und Waffelverkauf sehr gut.

Bei jedem Kinderkleider-Basar werden vom Reinerlös etwa 25% für einen guten Zweck gespendet. Der Rest kommt dem Kindergarten zugute. Diesmal gingen 600,- EUR an die Familie eines krebskranken Kindes aus dem Kindergarten, welche das Geld an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. weitergegeben hat. Zudem wurden 200,- EUR aus dem Basar-Erlös sowie 110,- EUR aus der Waffelbäckerei – diesmal durch die Erzieherin Frau Lochmiller und einige Kindergarten-Kinder – wieder einmal an das Kinderheim San José in Cusco/Peru (Verein zur Unterstützung der Kinderstätte San José/Kontakt: Frau Restle/Gymnasium) gegeben, mit dem am BZ St. Konrad schon lange der Kontakt gepflegt wird.

### **Rückblick: Frühlingsfest & Kindergarten-Fußballturnier, 9. Mai 2014**

Erstmals ist nach dem jährlichen Kindergarten-Fußballturnier ein Frühlingsfest für den gesamten Kindergarten gefeiert worden. Das Fest fand im Festsaal der Grund- und Werkrealschule (Bonanza) statt, wo sich bei einem reichhaltigen Mitbring-Bufferet knapp 100 Eltern zum Plausch trafen. Die rund 100 Kinder hatten nach dem Schlemmen die Gelegenheit, den von Eltern organisierten Spiele-Parcour zu absolvieren.



### **Einweihung des renovierten Bücherzimmers**

Ende Mai konnte nach rund halbjährigem Umbau das Bücherzimmer des Kindergartens feierlich eingeweiht werden. Diese Renovation konnte allein aus Erlösen der letzten Kinderkleider-Basare finanziert werden.

Allen helfenden Händen, die es direkt oder indirekt ermöglicht haben unser Bücherzimmer zu einem echten Schmuckstück zu machen ein herzliches „Vergelts Gott“!

### **Jahresabschluss: Segnungsgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, 18.7.2014**

Am Freitag, 18. Juli 2014, fand der Segnungsgottesdienst für unsere zukünftigen Schulkinder in der Heilig-Kreuz-Kirche statt. Wieder einmal war dies für viele Kindergartenkinder, Erzieherinnen, Eltern und Angehörige ein gleichsam besinnlicher wie feierlicher Jahresabschluss. Rund um die Bibelstelle „Gott ruft Samuel“ rankte sich die Wort-Gottes-Feier mit einem Puppenspiel der Erzieherinnen und dem „Herbeirufen“ der zukünftigen Schulkinder durch deren Lehrerinnen. Pastoralreferentin Heike Blick gab den baldigen Erstklässlern passende Worte mit auf den Weg in Richtung Schulanfang und segnete jeden Einzelnen von ihnen. Die musikalische Umrahmung übernahmen Erzieherinnen, Eltern und Angehörige in einem gelungenen Miteinander von Harfe, Querflöte, Gitarre, Bass, Klavier und Gesang.

Im Anschluss daran kamen alle zum geselligen Ausklang im Festsaal der Grund- und Werkrealschule am leckeren Buffet zusammen.

### **Termin: Herbst-Kinderkleider-Basar, 27. September 2014**

Am Samstag, 27. September 2014, von 13 bis 15 Uhr findet in der Erlanger-Halle wieder der allherbstliche Kinderkleider-Basar statt.

Die Helfer-Listen im Kindergarten hängen bereits, die Veranstaltungshinweise werden wieder über den E-Mail-Verteiler verschickt.



### **Ein Abend mit den Bildungspartnern**

Im März fand ein Informations- und Präsentationsabend mit unseren Bildungspartnern statt.

Das Resümee fiel überaus positiv aus, Herr Niedermeier sagte in der Bewertung: „Die berufliche Orientierung ist ein Punkt, bei dem wir uns als Werkrealschule besonders profilieren können und noch nie waren die beruflichen Perspektiven für unsere Schüler so gut wie derzeit!“

Dies können wir aus der Elternsicht natürlich nur unterstützen und danken allen Verantwortlichen für die großartige Arbeit, die an unserer Schule für die Berufsorientierung und -vorbereitung geleistet wird. Es spricht für sich, dass alle unsere Abgänger eine Ausbildungsstelle oder einen Platz an einer weiterführenden Schule bekommen.

### **Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015**

Das Ende eines Schuljahres läutet natürlich auch immer schon den Beginn des nächsten ein. Damit stellt sich unter anderem die Frage, wie die Schülerzahlen sein werden.

Für die Klasse 1 an der Grundschule haben wir eine sehr erfreuliche Situation, können wir doch alle 5 Klassen besetzen ohne jedoch an die maximale Schülerzahl gehen zu müssen. Dies ist sowohl für die Lehrer als auch die ABC-Schützen sicherlich eine gute Voraussetzung für den Start ins Schulleben.

Für die Klasse 5 der Werkrealschule ist die Situation leider durch die Diskussionen um die Schullandschaft sowie das allgemein negative (aus unserer Sicht unbegründet) Image der Werkrealschule etwas schwieriger. Aber auch hier haben wir genügend Anmeldungen um 2 Klassen anzubieten.

### **Projektgruppe: „Schulentwicklung am Bildungszentrum“**

Auf Initiative der GRWS wurde am Bildungszentrum eine Denkgruppe ins Leben gerufen, die sich mit der Schulentwicklung am BZ befassen soll. Die Gruppe besteht aus den Schulleitungen der drei Schularten und aus jeweils zwei Lehrkräften aller drei Schularten.

Aufgabe dieser Gruppe ist u.a., Verbesserungen in der Zusammenarbeit der Schularten untereinander, Überlegungen zur Schulstruktur usw. zu erarbeiten. Ziel ist es, Ideen zu entwickeln, das Bildungszentrum angesichts der derzeitigen bildungspolitischen Diskussionen zukunftsfähig zu machen.



### **Veränderungen im Lehrerkollegium**

Zum Ende des Schuljahres gehen mit Herrn Volm und Herrn Brugger zwei altgediente Lehrer in den Ruhestand. Leider werden uns auch Frau Rieger und Herr Kapler aus persönlichen Gründen verlassen.

Ihnen im Namen der gesamten Elternschaft ein ganz herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Wir konnten zwischenzeitlich die freien Stellen wieder adäquat besetzen. Erfreulicherweise haben sich drei Referendarinnen und Referendare aus unserer Schule sowie eine ehemalige Schülerin für eine Karriere an St. Konrad entschieden.

Alle drei Referendare haben ihre letzten Prüfungen überaus erfolgreich abgeschlossen und bringen darüber hinaus vielfältige Begabungen und Interessen mit. Davon können unsere Kinder sicherlich in Zukunft profitieren.

---

*Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern, allen Familien und Freunden unserer Schule sowie allen Lehrerinnen und Lehrern eine erholsame Sommerzeit.*

*Einen herzlichen Dank möchten wir allen Eltern sagen, die sich im abgelaufenen Schuljahr in irgendeiner Weise engagiert haben und sich mit Wort und Tat eingebracht haben.*

*Unseren Schulabgängern wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg. Hoffentlich bleibt euch St. Konrad in guter Erinnerung.*

---



### **Realschule führt KonfliktLÖSUNGsmoDELL ein**

Auf Initiative des Elternbeirates führt die Realschule St. Konrad ein Modell zur Lösung von Konflikten ein. Dafür hatte sich in diesem Schuljahr ein Arbeitskreis gebildet, dem neben den Elternbeiratsvorsitzenden Anette Schober-Knitz und Frauke Heinz, die Elternvertreterin Angela Gerlach-Traugott angehört, die Lehrerinnen Yvonne Fuchs und Birgitta Mendler sowie die Schülersprecher Verena Nuber und Oliver Fritz. Der Arbeitskreis orientierte sich an einem Modell, das der Landeselternbeirat Baden-Württemberg Schulen empfiehlt, und passte dieses Modell auf die Bedürfnisse der Schule an. Dabei geht es um den konstruktiven Umgang mit Konflikten und darum, einen Konflikt zu sehen, zu benennen und zu lösen – möglichst gleich dort, wo er entstanden ist. Dass die Realschule ein solches Modell einführt, bedeute nicht, dass es an dieser Schule besonders viele Schwierigkeiten gebe, so der Arbeitskreis. Vielmehr will man mit diesem Modell aufzeigen, wie man lösungsorientiert mit Streit umgeht. Das Modell wird zum kommenden Schuljahr vorgestellt, so dass alle Schulmitglieder – Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Eltern – das Modell kennen und danach handeln können.

### **Starke Nachfrage an der Realschule – 5.-Klässler beschnuppern neue Schule**

90 Schülerinnen und Schüler beginnen im September neu an unserer Schule. Die Aufnahmesituation für die 5. Klassen verlief nach Auskunft von Rektor Dr. Gerd Hruza sehr erfreulich: Die Realschule St. Konrad ist stark nachgefragt! Da dieses Jahr mehr Kinder aus der Grundschule des Bildungszentrums eine Gymnasialempfehlung erhalten haben, konnten entsprechend viele auswärtige Kinder aufgenommen werden. Es lohnt also, sich an der Realschule St. Konrad anzumelden, auch wenn man bisher nicht zur Schulfamilie gehörte. Die neuen 5.-Klässler bekommen am Schnuppertag (24.07.2014) bereits ihren Stundenplan sowie die Einkaufsliste. Und natürlich lernen die Schüler dann auch ihren neuen Klassenlehrer oder -lehrerin kennen.

### **Neuorganisation der Büchervergabe**

In jedem Schuljahr werden an der Realschule St. Konrad für ca. 550 Schüler, 6.500 Schulbücher zu Beginn des neuen Schuljahres ausgegeben und die gleiche Menge am Schuljahresende zurückgenommen. Pro Jahr sind das rund 13.000 Ausleih- und Rücknahmen. Um diese Buchbewegungen zu minimieren, die Transparenz der Buchbestände zu erhöhen, sowie den organisatorischen Aufwand effektiver zu gestalten, werden zu Beginn des neuen Schuljahrs sämtliche Bücher mit einem Barcodeetikett versehen. Somit erhält jedes Buch eine Nummer, die im gesamten Buchbestand einmalig ist und die einem bestimmten Schüler zugeordnet ist. Die Abläufe der Inventarisierung, Bücheraus- und Bücherrückgabe werden dadurch optimiert und es besteht jederzeit ein Überblick über den aktuellen Buchbestand. Die Ausgabe und Rückgabe der Bücher an die Schüler ist somit vergleichbar mit einer öffentlichen Bibliothek.



### **Elternbeirat sucht Verstärkung**

Als Elternbeirat der Realschule St. Konrad wenden wir uns heute mit einem besonderen Anliegen an alle Eltern: Unser Team braucht Verstärkung! Die Vorsitzende des Elternbeirates, Anette Schober-Knitz, wird ihr Amt nach vier Jahren abgeben; ihr Sohn kommt im kommenden Schuljahr in die 10. Klasse, eine weitere Amtszeit von zwei Jahren ist deshalb nicht mehr möglich. Die weiteren Mitglieder des Beirates – Frauke Heinz, Anton Wassermann und Berthold Hoher – bleiben im Amt und werden den oder die NachfolgerIn unterstützen. Wir suchen also einen engagierten Vater oder eine engagierte Mutter, die sich vorstellen können, das Team der Realschule zu unterstützen. Wer Interesse hat, wendet sich am besten direkt an uns (siehe Schul-Homepage).

### **Pädagogischer Tag zum Thema „Umgang mit Trauer“**

Der Pädagogische Tag für das Lehrerkollegium der Realschule fand in diesem Jahr zum Thema „Der Umgang mit Trauer“ statt. Schulseelsorgerin Theresia Prokop war die Referentin dieser Lehrerfortbildung in Obermarchtal, gab konkrete Hilfestellung und zeigte Möglichkeiten auf, wie Schule mit Trauer umgehen kann. „Es war ein sehr emotionaler Tag, der allen gut getan hat, da Trauer immer unverhofft und plötzlich in den Schullalltag eintreten kann“, so Schulleiter Dr. Hruza, der Theresia Prokop herzlich für ihre gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung dankt.

### **SMV veranstaltet Hüttenaufenthalt**

Um die Arbeit der Schülermitverwaltung und das Thema Mobbing ging es bei einem Hüttenaufenthalt der SMV der Realschule St. Konrad. Am 17. und 18. März 2014 reisten 24 Klassensprecher und die beiden Schülersprecher Verena Nuber und Oliver Fritz ins Schönstattzentrum Aulendorf. Begleitet wurden die Schüler von dem Verbindungslehrer Ulrich Wahl sowie seinem Kollegen Frank Adametz. Zunächst einmal sollten sich alle besser kennenlernen; danach ging es um „echte“ Themen, die in kleinen und großen Gruppen diskutiert wurden. Lustige Spielchen am Abend sorgten für die richtige Entspannung und Unterhaltung. „Allen hat es sehr gut gefallen“, so Ulrich Wahl – und so ist die nächste Tagung im Herbst bereits geplant, um die neuen Klassensprecher und Schülersprecher in ihre Ämter einzuweisen.

### **Klassenfahrten nach Berlin, London, Paris und England**

Wenn ehemalige Schüler auf ihre Schulzeit zurückblicken, sind es meist nicht die unzähligen Unterrichtsstunden, die ihnen sofort einfallen, sondern es sind eher die außerschulischen Aktivitäten wie zum Beispiel die gemeinsamen Fahrten und Schullandheime, die im Vordergrund stehen. Dort wurden Freundschaften vertieft, Gemeinschaft gelebt, der Horizont wurde erweitert und Schüler und Lehrer erlebten sich außerhalb des Schulalltags. Aus diesem Grund führen auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Realschule nach Berlin (Klasse 10), nach London (Klasse 9), Südengland (Klasse 9) und nach Paris (Klasse 8); und im Juli machen sich weitere Gruppen nach Südtirol (Klasse 7) auf und an den Bodensee (Klasse 5).

---

#### **Impressum:**

Bildungszentrum St. Konrad, Elternbeirat



### **Eine Brücke zwischen Schule und Beruf ...**

... sollen die Bildungspartnerschaften werden, die das Gymnasium St. Konrad mit den Firmen *Schwäbisch Media*, *Rafi* und *Vetter* geschlossen hat. Im Mai dieses Jahres fand dazu die feierliche Vertragsunterzeichnung statt.

Dabei werden sicher beide Seiten gewinnen! Für unsere Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Praktika und Bewerbertraining. Die Jugendlichen erhalten hilfreiche Einblicke und Orientierungshilfen für ihre Berufsentscheidung.

Die Unternehmen haben die Möglichkeit, durch diese Partnerschaften dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken.

### **Schülervertreter treffen Elternvertreter**

Neu eingeführt haben wir ein Treffen der Schülervertreter mit uns Elternbeiräten. Das Treffen wird in regelmäßigen Abständen etwa 4 mal pro Schuljahr stattfinden.

Es dient dem Meinungsaustausch zwischen Eltern und Schülern und es soll den Wünschen und Vorstellungen der Schüler zu ihrem Schulalltag Raum gegeben werden. Die aus dem Gespräch gewonnenen Anregungen werden anschließend mit der Schulleitung besprochen. So wollen wir die Kommunikation zwischen allen am Schulleben beteiligten Gruppen – Eltern, Schülern und Lehrern – fördern. Nur so kann ein konstruktives Miteinander gelingen!

### **Renovierung der Ebene 4**

Das oberste Stockwerk unserer Schule ist in die Jahre gekommen, insbesondere der Fußboden und die Decke sind an vielen Stellen beschädigt und verschmutzt. Der Elternbeirat hatte diesen Zustand bereits vor etwa einem Jahr in einem Brief an Schulleitung und Vorstand bemängelt.

Nun wurden die notwendigen Geldmittel zur Renovierung der Ebene 4 freigegeben. Neben den erforderlichen Renovierungsarbeiten hat man sich in diesem Zuge auch für eine umfassende Umgestaltung des innen liegenden Bereiches, z.B. mit Lerninseln, entschieden.

Die Arbeiten wurden bereits in den Pfingstferien begonnen und sollen nach den Sommerferien 2014 abgeschlossen sein. Auf das Ergebnis sind wir sehr gespannt!



### **Medienerziehung auf neue Beine gestellt**

Dass das Thema „Medienerziehung und Medienkompetenz“ als ein sehr wichtiges Thema für unsere Kinder empfunden wird, zeigte sich auch in unserer letzten Elternbeiratssitzung. Hier war der starke Wunsch der Elternvertreter zum Ausdruck gekommen, unsere Kinder im Umgang mit den modernen Medien und den sozialen Netzwerken stärker zu sensibilisieren und zu unterstützen.

Seit 2010 klärt Herr Messer unsere Kinder am Gymnasium mit seiner Vortragsreihe "Kids online - Gefahren im Internet" aus kriminalpolizeilicher Sicht auf. Neben Herrn Messer haben wir nun seit diesem Schuljahr Herrn Jörg Singer verpflichtet, der aus seiner Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit heraus unseren Jugendlichen Tipps und Hinweise zu Einstellungen bei Facebook, Umgang mit Smartphones, Apps und zum Schutz der Privatsphäre im Netz gibt.

Herr Singer war bereits im Januar in den Klassen 6 des Gymnasiums und wird in diesem Schuljahr nochmals im Juli in die Klassen 9 kommen. Die Klasse 6 halten wir als „Einsteigerklasse“ für sehr wichtig, in Klasse 9 soll das Thema nochmals mit weiteren Gesichtspunkten aufgefrischt werden.

Mit seiner ruhigen und verbindlichen Art trifft Herr Singer den richtigen Ton und gewinnt dadurch schnell das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler. Wir Eltern durften Herrn Singer bereits in mehreren Workshops zum Thema Internetsicherheit und auch auf unserem vergangenen Elternseminar 2013 in Obermarchtal erleben. Wir denken, dass wir mit Herrn Singer eine sehr gute Begleitung zum Thema Medienkompetenz gefunden haben und möchten ihn auch weiterhin regelmäßig in den Unterricht einbinden.